



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 9 - V - 6 6 - 0 2 2 1
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) V

Bismarckring-Wellritzstraße - Verbesserung der Verkehrsverhältnisse-Luftreinhalteplan
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge		DL-Nr. <small>(wird von Amt 16 ausgefüllt)</small>	
a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung Stand: 01.08.2019

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 87.387.781 €
 in %: 84,13

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2019	Baumaßnahme	39.000			I.03188	616650	66 WIS Fußgängersicherung LSA
						39.000	I.02523	616650	66 WIS Betrieb ver- kehrstechn. Anlagen
Summe einmalige Kosten:				39.000		39.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Das Tiefbau- und Vermessungsamt beabsichtigt den Verkehrsknoten Bismarckring/Wellritzstraße verkehrstechnisch für alle Verkehrsarten zu ertüchtigen.

Anlagen:

- Lageplan,
- Kostenberechnung vom 25.07.2019,
- Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde,
- Stellungnahme ESWE Verkehr

C Beschlussvorschlag:

1. Dem Plan zur Ertüchtigung des Verkehrsknoten Bismarckring/Wellritzstraße/Westendstraße wird zugestimmt.
2. Die Kostenschätzung vom 25.07.2019, abschließend mit 39.000 €, als Anlage zur Sitzungsvorlage, wird genehmigt.
3. Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt 2018/2019 im gegenseitigen Deckungskreis „Sicherungsmaßnahmen für Verkehrsteilnehmer“ beim Programm I.02523 „66 WIS Betrieb verkehrstechnische Anlagen“ zur Verfügung und werden grundsätzlich genehmigt. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt beim Programm I.03188 „66 WIS Fußgängersicherung LSA“.
4. Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgt durch Dezernat III/20.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

- Verbesserung des Angebotes im Umweltverbund
- Verbesserung des Verkehrsflusses auf dem 1. Ring
- Verbesserung der Luftqualität
- Entfall von zwei Parkständen

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Die Maßnahme ist von demografischen Entwicklungen unabhängig.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Die einschlägigen DIN-Vorgaben zur Gestaltung von Verkehrsknoten werden berücksichtigt.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Gemäß dem Stadtverordneten Beschluss zum „Sofortpaket für den Luftreinhalteplan zur Abwendung eines Dieselfahrverbots für die Landeshauptstadt Wiesbaden“, wurde der Magistrat beauftragt, die im Sofortpaket genannten Maßnahmen zeitnah umzusetzen um ein Dieselfahrverbot abzuwenden.

Teil der Maßnahmenliste ist die Schaffung eines lückenlosen „Grundnetzes 2020“ an Radverkehrsinfrastruktur, abgeleitet aus dem „Zielnetz 2030 des Radverkehrskonzepts“, ein „Umweltsensitives Verkehrsmanagement“, sowie der „Aufbau eines digitalen Systems für die Lenkung des fließenden und ruhenden Verkehrs“.

Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen erfordert die Ertüchtigung des Knotenpunktes Bismarckring/ Wellritzstraße, sowohl im technischen als auch verkehrsplanerischen Sinne. Um wirtschaftliche, konzeptionelle und planerische Synergien mit dem bereits beschlossenen Projekt DIGI-V nutzen zu können, wird eine kurzfristige Umgestaltung angestrebt.

Mit Umsetzung der Sitzungsvorlage 18-V-66-0247 „Fahrspur für den Bus- und Radverkehr auf dem Bismarckring zwischen Sedanplatz und Blücherstraße“ wurde die Möglichkeit geschaffen, eine Verbesserung der Steuerung der Verkehrsströme zu entwickeln. Mit der Umsetzung der hier dargestellten Maßnahmen wird sowohl die Führung des Rad- und KFZ-Verkehrs weiter verbessert als auch die technischen Voraussetzungen geschaffen, die Verkehrsströme spezifisch zu steuern und zu optimieren. Durch die daraus resultierende geänderte Signalisierung kann die Verbindung in der Mittelachse des 1. Rings vom Sedanplatz bis zur Dotzheimer Straße für Fuß- und Freizeitradverkehre weiter ausgebaut werden.

Die Maßnahme entspricht den Zielsetzungen ein Dieselfahrverbot in der Landeshauptstadt Wiesbaden weiterhin zu vermeiden, die Qualität des ÖPNV-Angebots weiter zu verbessern, sowie den Radverkehr entsprechend dem Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt Wiesbaden aus dem Jahr 2015 zu fördern.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Keine realisierbaren Alternativen vorhanden.

Wiesbaden, 15. August 2019

Andreas Kowol
Stadtrat